

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung des Budo Sport Center Hameln e.V.

vom 12.02.2025 um 18.00 Uhr in der Gaststätte Reichsadler, Breiter Weg 12,
31787 Hameln

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesende Mitglieder: 11

Stimmberechtigte Mitglieder: 11

Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung**
- Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
- Top 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung**
- Top 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**
- Top 5 Bericht des Vorstandes**
- Top 6 Berichts des Kassenwartes**
- Top 7 Bericht der Kassenprüfer**
- Top 8 Bericht der Spartenleiter**
- Top 9 Bericht des Jugendwartes**
- Top 10 Entlastung des Vorstandes**
- Top 11 Verschiedenes**

Top 1

Der 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Top 2

Die ordnungsgemäße Einladung wurde festgestellt.

Top 3

Die Tagesordnungspunkte wurden von den Mitgliedern genehmigt.

Top 4

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde von den Mitgliedern genehmigt.

Top 5

Seit Herbst 2024 ist die Sporthalle auf unbestimmte Zeit geschlossen, aufgrund einer lang geplanten Sanierung. Der Verein kann während dieser Zeit die Halle der Basbergsschule mitbenutzen (gemeinsam mit einem anderen Verein) zu den gewohnten Zeiten. Im Gegenzug darf dieser Verein sich dann die Halle mit dem BSC teilen wenn die Halle der Basbergsschule saniert wird, und die Halle der Niels-Stenson-Schule wieder geöffnet ist. Ende Januar 2025 wurde jedoch auch die Halle der Basbergsschule geschlossen, da bei den Sanierungsarbeiten möglicherweise eine Bombe gefunden wurde. Wann die Halle wieder freigegeben werden kann, steht derzeit noch nicht fest. Daher wird aktuell wieder nach Ausweichmöglichkeiten für das Training gesucht.

Die geplante Anschaffung von neuen Matten und Mattenwagen für die Sparte Jujutsu wird vorerst verschoben, da keine Lagerungsmöglichkeit besteht.

Mitte Dezember 2024 erhält der Vorsitzende Hans-Joachim Springer ein Schreiben vom niedersächsischen Jujutsu-Verband (NJV). In dem Schreiben geht es um einen Betrugsverdacht gegenüber des Spartenleiters der Jujutsu-Abteilung. Kurz: es sollen Jahressichtmarken falsch geordert worden sein um Beitragsgebühren zu einzusparen. Nach einer Stellungnahme des Spartenleiters werden die Vorwürfe jedoch zurückgezogen. Es gab personelle Veränderungen im NJV, hier soll es zu einem Missverständnis gekommen sein.

Die Anzahl der Mitglieder bleibt stabil bei aktuell 103 Mitgliedern. Ein- und Austritte halten sich die Waage.

Top 6

Die Kassenwartin Renate Masur verliest den Bericht.

Einnahmen: ca. 7.800 Euro

Ausgaben: ca. 6.500 Euro

Überschuss: ca. 1.300 Euro

Rücklastschriften liegen bei ca. 550 Euro

Top 7

Die Kassenprüfung ergibt keine Beanstandung. Die Unterlagen sind alle vollständig, übersichtlich und nachvollziehbar.

Top 8

Jujutsu:

Die regelmäßige Teilnahme am Training liegt bei derzeit 6-10 Sportlern. Die größere Trainingsbeteiligung ist am Freitag zu verzeichnen. Vor jedem Training erfolgt der Austausch über eine WhatsApp Gruppe. Der Zuwachs an erwachsenen Mitgliedern ist eher schwach. Grund hierfür ist möglicherweise auch die andauernde und immer wiederkehrende Hallenschließung. In 2024 wurden wieder zahlreiche Lehrgänge auf Landes- und Bundesebene besucht. Hierbei handelt es sich auch um z. B. Lizenzlehrgänge. Im 2. Halbjahr 2024 hat die Jujutsu Sparte den Vorbereitungslehrgang und die anschließende Dan-Prüfung ausgerichtet. Derzeit sind keine weiteren Aktivitäten geplant, aufgrund der Hallenschließung.

Taekwondo:

3 sehr aktive Sportler (Fam. Kasten) haben auf einem Landesturnier kürzlich eine

Gold- und 2 Silbermedaillen errungen. Die 3 Sportler besuchen ebenfalls regelmäßig Turniere und Lehrgänge, sowie regelmäßige Sparringstreffen in anderen Vereinen. Im Juni 2024 bestand der Sportler Jens Knape die Prüfung zum 1. Dan, im Dezember 2024 bestanden Matthis und sein Bruder Erik Kasten ebenfalls die Prüfung zum 1. Dan. Weiter haben in 2024 regelmäßig Gürtelprüfungen stattgefunden.

Street-fighting:

Diese Sparte verzeichnet einen hohen Zuwachs, vor allem an weiblichen Sportlern. Beweggrund ist überwiegend der Wunsch sich als Frau verteidigen zu können. Bei Hallenschließungen weicht diese Sparte im Sommer auf Training im Freien auf dem Klüt aus, im Winter können die Sportler in einer Fabrikhalle trainieren. Für die Trainer geht es demnächst auf eine Fortbildung in Hildesheim um auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Top 9

In 2024 haben keine Aktivitäten stattgefunden. Ob in 2025 etwas geplant wird, wird sich zeigen wenn wieder regelmäßiges Training stattfindet.

Top 10

Bernd Remmert stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes en Bloc.

Hierüber wird abgestimmt, mit Stimmen:

Dafür: 7

Dagegen: 0

Enthaltungen: 4

Somit gilt der Vorstand als entlastet.

Top 13

SK Jens Knape wird sich erkundigen ob der Verein eventuell in der Sporthalle der Schule Südstadt trainieren kann, da derzeit auch die Ausweichhalle geschlossen bleibt. Für die erwachsenen Sportler käme eventuell noch ein Ausweichen auf Emmerthal in Frage. Die

Sparte Streetfighting benötigt neue Helme für das Training. Ein Helm kostet ca. 300 Euro, 2 Stück würden mindestens benötigt. Bernd Remmert wird sich erkundigen und den Kostenvoranschlag vorlegen. Matthis Kasten fragt nach Trainingsanzügen für die aktiven Sportler, die regelmäßig auf Lehrgängen und Turnieren sind. Auch er wird sich erkundigen und einen entsprechenden Kostenvoranschlag vorlegen.

Hameln, 03.03.2025

1. Vorsitzender

Schriftführerin